

NACHHALTIGER TOURISMUS

Von Long Island an den Obersee

Der Wahlschweizer Benjamin Wall hat eine wegweisende Analyse zum Tourismus in Graubünden verfasst. Die Berge haben es ihm angetan – und der Obersee.

Was macht ein Ex-Amerikaner, 63, Unternehmensberater, mit Büro in Rapperswil und wohnhaft in Lachen? Genau. Er schreibt ein Buch über Tourismus in Graubünden, genauer: die Region Flim Laax Falera. «Aufschwung in den Alpen. 5-D Management in Graubünden mit Fokus auf die Weisse Arena Gruppe in Flims Laax Falera» heisst es, um ein innovatives Konzept geht es. In seinem Büro – alte Holzbalken, kleine Fenster, knarrende Stiegen – in der Rapperswiler Altstadt spricht Benjamin Wall über sich, sein Werk, die Schweiz, das Schreiben und nachhaltige Lösungen für grosse Probleme.

Ein Amerikaner in Lachen

Benjamin Wall hatte ein bewegtes Leben. Von Long Island aus ging es über London schliesslich in die Schweiz, wo er seit über 30 Jahren lebt, und das stets am Obersee. «Gemütlich aber weltoffen, klein aber fein.» So beschreibt er seinen Wohnort Lachen. Selbst bezeichnet er sich als «Schweizer US-amerikanischer Abstammung». Was er an den USA vermisst? Wenig. «Eigentlich nur Fast Food, Bagels, Chips, Crackers. Vor allem die enorme Auswahl», sagt er lachend.

In seiner Wahlheimat haben es ihm speziell die Berge angetan. «Auf Long Island», erklärt er, «sind die höchsten Hügel 50 Meter über dem Meer». Von den Bergen sei er immer schon fasziniert gewesen. Klar, davon hat die Schweiz genug. «Mit dem Leben hier ist somit ein Jugendtraum wahr geworden.» Und das vor allem auch mit seiner Zweitwohnung in Trin Mulin, einem Dorf neben Flims. Womit das Gespräch geografisch beim eigent-



Hat Rapperswil und den Obersee ins Herz geschlossen: Benjamin Wall.

Foto: M. Wassner

lichen Thema angekommen wäre – dem Buch.

Mehr als nur Zahlen

Es geht um die Region Flims Laax Falera und die Weisse Arena Gruppe (WAG), die die Region bewirtschaftet. Wobei: «Ich interessiere mich nicht nur für den Unternehmensgewinn und wirtschaftliche Aspekte, sondern betrachte das ganzheitlich. Das ist die Art der Beratung, die ich machen möchte. Beratung zwecks Wertgenerierung für alle.» Es gehe auch um einen Mehrwert für die Gemeinschaft, die Umwelt, das Personal, die Kunden, die Gegend – kurz für alle.

Hier kommt zur Analyse sein selbst entwickeltes 5-D-Konzept zum Einsatz. In einfachen Worten für den Laien erklärt: «Es gibt fünf Wert-

dimensionen, und jede Wertdimension hat Erfolg am Markt, aber bedingt auch eine bestimmte interne Organisation.» Alles in allem übrigens ein Konzept, das sich vielfältig einsetzen lässt. Übertragbar auf andere touristische Orte, aber verschiedenste Unternehmen. «Das System ist sehr breit.» Wie er nun auf Graubünden und die WAG stiess? Per Zufall. Das Unternehmen ist nur wenige Kilometer von seiner Zweitwohnung entfernt. «Die Weisse Arena Gruppe unternimmt viel für die Betriebe, die Menschen, die Umwelt.»

Damit passt das Unternehmen in sein Konzept: Es generiert viel Wert für alle. Aber, schränkt er ein: Bei alledem sei es natürlich immer noch ein privates gewinnorientiertes Unternehmen.

Ein Buch für alle

Eine der Zielgruppen für sein Buch, das nicht nur für Akademiker und Wirtschaftsleute gedacht ist: Gäste und Freunde der Berge. «Man merkt heutzutage, dass sich die Konsumenten auch einen gewissen Einblick verschaffen und wissen wollen, was im Hintergrund läuft. Was sind die Auswirkungen auf die Umwelt, die Menschen, usw.? Aber natürlich werden auch jene angesprochen, die sich für den wirtschaftlichen Aspekt interessieren. Schliesslich handelt es sich um ein Erfolgskonzept.

Alles schön und gut. Aber werden durch Corona nicht alle Karten neu gemischt? «Die Analysen im Buch haben nach wie vor Gültigkeit, weil das Konzept auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.» Wall ist überzeugt: Die

Ideen aus seinem Buch können Restaurants und Hotels auch bei der effizienten Umsetzung der Corona-Schutzkonzepte und auf dem Weg aus der Krise helfen.

Blick in die Zukunft

Die Lösung für die Zukunft von Regionen wie Flims Laax Falera sieht Wall übrigens in der Idee eines Regionalverbunds. Das Problem: «Im Moment kämpft jedes Dorf für sich und versucht, alles anzubieten. In einem Regionalverbund aber könnte sich jeder auf die eigenen Stärken konzentrieren, und innerhalb des Verbundes würde trotzdem alles abgedeckt.» Das wäre zumindest der Idealfall.

Und Benjamin Wall? Für ihn ist auch das Schreiben von Fachliteratur eine schriftstellerische Tätigkeit. «Ich habe Freude an Sprache, an einem Satz, der einfach sitzt. Guter Schreibstil ist mir ein Anliegen. Es sollte eine Freude sein, das Buch zu lesen.» Drängt sich die Frage auf, ob denn der Weg den 63-Jährigen auch noch zur Belletristik führen wird. Wall lehnt sich zurück, denkt kurz nach und sagt vorsichtig bestimmt: «Ich könnte mir gut vorstellen auch mal einen Roman zu schreiben.» Ideen und Lebenserfahrung hätte er jedenfalls genug.

Michel Wassner

«Aufschwung in den Alpen»

Somedia-Buchverlag
www.somedia-buchverlag.ch

Gewinnen Sie

Die ON verlosen ein Exemplar des Werks «Aufschwung in den Alpen». Einfach bis zum 24. Mai eine Mail mit dem Betreff «5-D Wert Management» an wettbewerb@oberseerachrichten.ch senden und mit etwas Glück gewinnen. Namen und Anschrift nicht vergessen.

RÄTSELN

spannungsgeladene Filmgattung	Anrufung Gottes	in hohem Grade	offene See	Augenschliessfalte	Zweig des Weinstocks	Gebirge zwischen Europa u. Asien	Reizleiter	verfallene Gebäude	Klostervorsteher	tropischer Wirbelsturm	Lebensbund	Abk.: Nachname
Produzent	Zeit ohne Sonnenlicht	arktisches Raubtier			6	richtig vermuten	Schienenfahrzeug					
schweiz. Bandmusiker (Peppe)			5		schweiz. Folk-Metal-Band							Felsstücke
Opferfisch	Titelbild (engl.)	8	statt dessen				Wesen, Naturell	Kratersee		Berg zwischen Zürichsee u. Sihlsee		
Reptil							Weiler von Airolo				2	
			4				Edelmetallhandelsform	chem. Zeichen für Silber		Abk.: Zimmer		
positives elektrisches Teilchen	schweiz. Kurort im Kt. SG (Bad ...)	Augenblick										
Ankerplatz				Abk.: Polycyanurat	unbekanntes Flugobjekt	farbig	Öllieferländerverband (Abk.)	Vorläufer der EU		spanischer Ausruf		
	7	edles Einkaufszentrum in Moskau	Titelfigur bei Milne (Bär)			sächliches Fürwort	kant. Auto-kennzeichen	Initialen von Kästner				
kostbar, selten	Gewässer im Kt. Zürich		3									
Schutzgott der Pharaonen				Hafenstadt an der Ostsee								9
kurz für: zu dem			1	2	3	4	5	6	7	8		

Händ Sie alti Uhre?
De Bischof z' Schmerke macht alli Reparature!
4 Jahre Reparaturgarantie auf Grossuhren
Offizielles Service-Center für alle Markenuhren wie Rado, Certina, Tissot, Omega usw.
A. Bischof, Uhren und Schmuck
Schmerikon, Tel. 055 282 37 47 www.uhrenbischof.ch

Auflösung des letzten Rätsels

O	K	B	I	V	O	L	L	E	N	W	E	I	D	E	R
N	A	S	E	L	A	N	A	E	M	I	E	N	K	U	
C	T	F	E	G	N	E	S	T	S	I	F	F	E	R	T
H	E	R	O	S						L	O	E	T	A	
A	T	N	K	E						I	E	T	A		
F	A	L								S	E	T	T	E	R
A	N	M								D	A	N			
A	M	O	E	B	E	B	R	O	F		R	I	S	P	E
T	I	L	S	I	T	E	R	O	I						
L	Y	S	E	N	E	C	T	U	T	E					
T	I	M	K	E	R	E	I	L	A	U	S				

SONNENUHR

	8	3		1	9		7	
6		9	3	4		8	1	2
1							9	
8				9	3			
7		2	4	8		6	3	9
		4	1	7			5	8
5		1			4		8	
4			5		8		2	7
	7			2		4		

Lösung aus den letzten ON

2	8	3	6	1	9	5	7	4
6	5	9	3	4	7	8	1	2
1	4	7	8	5	2	3	9	6
8	6	5	2	9	3	7	4	1
7	1	2	4	8	5	6	3	9
9	3	4	1	7	6	2	5	8
5	2	1	7	6	4	9	8	3
4	9	6	5	3	8	1	2	7
3	7	8	9	2	1	4	6	5

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun Blöcke nur einmal vorkommen.